

Können Sie bAV?

Die bAV mit all ihren Facetten muss gut administriert und gemanagt werden, um ihr Potenzial zu entfalten und unnötigen Aufwand, unnötige Kosten und unnötige Risiken zu vermeiden. Ein Online-Check zeigt Ihnen, wo Ihr Unternehmen hier im Marktvergleich steht und wo Handlungsbedarf besteht.



Eine besser als die andere – auf der Washington State Fair werden jedes Jahr im September die schönsten Blumen in über 1.000 Klassen ausgezeichnet.

Von Susanne Jungblut, Tobias Schmitz und
Christine Hansen

● Haben Sie alle Facetten der betrieblichen Altersversorgung im Griff? Woran denken Sie, wenn Sie das Stichwort „betriebliche Altersversorgung“ hören? Für die einen Unternehmen ist die bAV ein wesentlicher Baustein zur Verbesserung ihrer Arbeitgeberattraktivität, andere Gesellschaften verbinden bAV primär mit Altlasten aus vor langer Zeit geschlossenen Pensionszusagen und erst in einem zweiten Schritt mit ihren aktuellen Entgeltumwandlungsprogrammen. Eines haben aber alle Unternehmen gemeinsam: Um langfristig und nachhaltig Wirkung zu entfalten, sollte das unternehmensindividuelle Altersversorgungsmodell vom Mitarbeiter nicht nur akzeptiert, sondern als Bereicherung erfahren werden. Gleichzeitig müssen Administration der bAV, Wirkung, Kosten und Risiken vom Unternehmen optimal gemanagt werden.

Die Themenkomplexe der bAV

Egal, welche Rolle die bAV in Ihrem Unternehmen spielt, und egal, wie bei Ihnen die bAV organisiert ist – bei ihrer tagtäglichen Durchführung sind eine ganze Reihe von Aspekten zu bedenken und zu beachten:

- **Strategische Aspekte:** Ist die existierende bAV geeignet, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen? Wird ihr Angebot angemessen kommuniziert? Nehmen die Mitarbeiter die bAV also wahr und nutzen sie diese?
- **Administrative Aspekte:** Sind die notwendigen administrativen Prozesse transparent geregelt und zweifelsfrei durchführbar? Sind die erforderlichen Unterlagen archiviert, im günstigsten Fall auch digitalisiert? Sind Kosten und, sofern relevant, Bilanzausweis sowie deren Entwicklung bekannt?
- **Rechtliche Aspekte:** Werden Rahmenbedingungen der bAV und insbesondere deren steuerliche und arbeitsrechtliche Fortentwicklung regelmäßig verfolgt? Werden die bAV-Regelungen bei Bedarf angepasst?

Das hehre Ziel der mit der bAV befassten Unternehmensabteilungen – zumeist Personal und Finanzen – sollte es natürlich sein, in all diesen Aspekten optimal aufgestellt zu sein. Nur stößt so manch ein Unternehmen hier an seine Kapazitätsgrenzen.

Zwölf Fragen zeigen, wo Sie stehen

Wie ist Ihr Unternehmen in den genannten Themenkomplexen der bAV aufgestellt? Wäre es nicht interessant zu wissen, wo Sie im Vergleich zu anderen Gesellschaften stehen?

Um Ihnen eine erste Einschätzung zu vermitteln, hat KPMG den Pensions Quick Check entwickelt. Mittels zwölf einfacher Fragen, die Sie mit Ihrer Einschätzung zwischen null (trifft gar nicht zu) und zehn (trifft voll und ganz zu) beantworten, erhalten Sie eine Übersicht, wo Sie hinsichtlich Strategie, Administration und Rechtssicherheit der bAV im Vergleich mit anderen Unternehmen stehen. Sie erfahren im Marktvergleich,



Quick Check – Wie gut ist Ihre bAV?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann machen Sie mit! Der Test dauert nur wenige Minuten – Sie erhalten nach Abschluss per E-Mail eine individuelle Auswertung und bei gleichzeitiger Teilnahme Ihrer Kollegen auch Ihre Team-Auswertung.

Starten Sie den Pensions Quick Check unter <https://atlas-experience.kpmg.de/de/pcf27de9f21a0bff3138d7f236dcf30a>

oder scannen Sie diesen QR-Code:



wo Ihre größte Stärke liegt und bei welchem Thema Sie den größten Handlungsbedarf haben. Abschließend erhalten Sie eine Gesamtergebnisübersicht. Schätzen Ihre Kollegen die Situation genauso ein wie Sie oder haben diese eine andere Sicht auf die Dinge? Auch dies können Sie mit dem Pensions Quick Check herausfinden. Indem mehrere mit der bAV befaste Mitarbeiter die Fragen beantworten, erhalten Sie zusätzlich zur Analyse Ihrer persönlichen Antworten eine Team-Auswertung.

Welches Bild ergibt sich aus den ersten vorhandenen Auswertungen?

Der Pensions Quick Check wurde vor einigen Wochen live geschaltet. Eine erste anonymisierte Auswertung der bisherigen Teilnehmerantworten erlaubt bereits vorsichtige Rückschlüsse auf die Stellung der bAV in deutschen Unternehmen. Übereinstimmend zeigt sich aufgrund der Mehrheit der Ergebnisse, dass

- viele Unternehmen verstärkt Schwierigkeiten haben, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, gleichzeitig aber das Potenzial der bAV zur Steigerung ihrer Arbeitgeberattraktivität nur unzureichend nutzen;
- die Administration der bAV zumeist gut aufgesetzt und organisiert ist, im Hinblick auf das Management der finanziellen und bilanziellen Belastung jedoch noch deutliches Verbesserungspotenzial zu erkennen ist;
- die Sicherstellung der Rechtssicherheit der vorhandenen bAV-Regelungen bei den Unternehmen zumeist deutlich verbessert werden kann.

Dies ist nur eine erste Gesamtbetrachtung – die Verbesserungspotenziale der einzelnen Unternehmen weichen naturgemäß

deutlich voneinander ab. Eine anonymisierte Analyse der Ergebnisse im Herbst (in Personalmagazin plus bAV 11/2019) wird zeigen, bei welchen Aspekten in den Unternehmen der höchste Reifegrad gegeben ist und in welcher Hinsicht der größte Handlungsbedarf besteht ■■■



SUSANNE JUNGBLUT, Director Deal Advisory – Pensions, Aktuarin (DAV, IVS), KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München



TOBIAS SCHMITZ, Senior Manager, Deal Advisory – Pensions, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt



CHRISTINE HANSEN, Senior Manager, Fachanwältin für Arbeitsrecht, KPMG Law Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Berlin



KPMG Atlas

Pensions Ergebnisübersicht

Die wesentlichen Erkenntnisse für Sie zusammengefasst.

Ihr Experience Guide:
Susanne Jungblut
 Director, Deal Advisory, Pensions
[Kontakt aufnehmen](#)

IHR SCORE

58/100

31 - 60 Der erste Schritt in Richtung einer effizienten modernen bAV ist gemacht. Optimieren Sie das Management Ihrer bAV und entdecken Sie, wie Sie Ihre Arbeitgeberattraktivität durch dieses Angebot steigern können. Packen Sie es an!